

Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Impressionen aus 2020	2
Berichte aus den Projekten	3
Wasserwende	3
Wasserbildung im Gepäck	5
YouTap - Die Besserwasser	6
Blue Community	7
Videos für die Blue Community	7
Wasserkiez Neukölln	8
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	9
Kenngrößen	9
Soziale Medien	9
Klassische Medien	9
Analoge Info-Materialien	9
Finanzbericht 2020	11
Organisation	14

Vorwort

Liebe Leser*innen,

trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben wir dieses Jahr wieder unser Bestes gegeben, um die Wasserwende - also die Trendwende hin zum Trinkwasser aus der Leitung - voranzutreiben. So liefen unsere wichtigsten Projekte Wasserwende, Wasserbildung im Gepäck und YouTap / die Besserwasser und der Wasserkiez Neukölln bis Jahresende vor allem über digitale Formate. Als „Digitale Wasserwende“ haben wir viele neue Formate in der Social Media Arbeit ausprobiert und zahlreiche Online-Beratungen zu den Themen Umstieg auf Leitungswasser am Arbeitsplatz, Trinkbrunnen, Trinkwasser in der Kommune u.a. durchgeführt, um die Themen Trinkwasser und Klimaschutz in der Öffentlichkeit zu verbreiten. Mit Erfolg! Am 29.09.2020 wurden wir von der Stiftung Digitale Chancen und Facebook mit dem Smart Hero Award ausgezeichnet. Für unseren Einsatz von Social Media „für den guten Zweck“ wurden wir mit dem 1. Platz in der Kategorie „Ökologisch Wirtschaften“ geehrt. a tip: tap kann somit als ein Vorreiter für digitale Umweltkommunikationsarbeit in Deutschland bezeichnet werden.

Weitere Highlights 2020 waren die zahlreichen Aktionen im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung unter dem Motto „Tonne zu - Hahn auf! Leitungswasser spart Verpackungsmüll“ und natürlich unser 10-jähriges Jubiläum: Von einer kleinen ehrenamtlichen Initiative ist a tip: tap inzwischen zu einem bundesweit aktiven Verein mit zahlreichen Projekten geworden. Wir haben unseren Geburtstag mit dem Tap Talk „Trinkwasser für alle! – 10 Jahre a tip: tap / Talk über besseren Zugang zu Trinkwasser und die EU Trinkwasserrichtlinie“ gefeiert. Bettina hat digital mit Sven Giegold (Grüne), Gesche Grützmacher (BWB) und Hendrik Schmitz (Accor Hotel Gruppe) diskutiert. Das Ganze wurde aufgezeichnet und ist [hier nachzuhören](#).

Somit haben wir auch 2020 wieder viel erreicht, doch unsere Agenda bleibt lang. Um unser Ziel, die Wasserwende, zu erreichen, brauchen wir auch weiterhin Menschen, die sich stark machen für Leitungswasser. Vielen Dank an alle ehren- und hauptamtlichen Leitungswasserenthusiast*innen, Mitglieder und Partner*innen, die uns bereits unterstützen!

Herzliche Grüße und bleibt gesund,

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is 'Bettina Bohle' and the second is 'Franz Schmitz'.

Bettina und Franz

Impressionen aus 2020



Berichte aus den Projekten

Wasserwende

Projektlaufzeit: 01.05.2019 bis 30.04.2022

Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

<https://atiptap.org/projekte/wasserwende/>

Ansprechpartner*in: Julian Fischer, Samuel Höller

Das bundesweite Projekt „Wasserwende - Trinkwasser ist Klimaschutz“, gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative, ist das bislang größte des Vereins mit Mitarbeiter*innen in 12 Wasser-Quartieren bundesweit.

Das Projekt ist ein Umsetzungsprojekt der UN-Wasserdekade.



Die Corona-Pandemie mit zwei Lockdown-Phasen hat das Projekt im Jahr 2020 wesentlich geprägt und große Veranstaltungen wie zum Weltwassertag am 22.03.2020 mussten komplett abgesagt werden. Die Kapazitäten konnten aber sinnvoll umgeschichtet werden auf mehr digitale und inhaltliche Arbeit in den Teams Bildung, Beratung und Kommunikation. Es ist uns gelungen, die Online-Beratung mit mehreren Themenbereichen wie Umstieg auf Leitungswasser oder Trinkbrunnen in Zusammenarbeit mit spannenden Kooperationspartnern zu etablieren.

Als Basis für die Beratung und die Wasserwende insgesamt haben wir eine Berechnung des CO₂-Fußabdrucks von Flaschen und Leitungswasser erstellen lassen¹. Das Ergebnis: In Deutschland könnten wir 3 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen, wenn alle Menschen auf Leitungswasser umsteigen würden.

Auch im Bildungsbereich war das Jahr von der Pandemie geprägt und dadurch stärker in den außerschulischen Lernbereich verlagert. Dennoch konnten 43 Bildungsveranstaltungen teils vor Ort, teils digital durchgeführt werden. Zudem wurde die Kooperation mit der Plattform Corona School begonnen und einige neue, vor allem digitale Features wie ein Trinkwassertagebuch und ein Quiz zu den Erklärvideos der „Besserwasser“ entwickelt. [Hier](#) geht es zum Quiz.

¹ https://atiptap.org/files/studie_gutcert_pcf_wasser.pdf

Es gab eine Bildungs- und eine Beratungs-Aktionswoche sowie kleinere Aktionen vor Ort Anfang des Jahres und im Sommer.



Infostand Veggieinale in Berlin-Moabit, Feb. 2020



Radlsommer „Lederhosen-Tour“ im Labertal, Aug. 2020



Cleanup zum World Cleanup Day, Sept. 2020



BMU-Trinkbrunnenauszeichnung/Besuch der Parlamentarischen Staatssekretärin Frau Schwarzelühr-Sutter in Karlsruhe, Okt. 2020

Mit dem Motto „Tonne zu - Hahn auf! Leitungswasser spart Verpackungsmüll“ haben wir uns mit allen Wasser-Quartieren bundesweit an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung im November beteiligt. Im Mittelpunkt stand die Auszeichnung „Leitungswasserfreundlich“, sodass unser Netzwerk an ausgezeichneten Organisationen auf über 50 bis Ende 2020 gewachsen ist. Diese Organisationen haben Vorbildwirkung und dienen als Multiplikatorinnen für klimafreundlichen Konsum.

Im Projekt Wasserwende blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2020 zurück und es konnten bereits zwei Partner gewonnen werden, die selbstständig Wasser-Quartiere in Köln und Freiburg umsetzen. Die Wasserwende läuft!

Wasserbildung im Gepäck

Projektlaufzeit: 01.04.2020 bis 31.03.2022

Gefördert vom Umweltbundesamt im Rahmen der Verbändeförderung

<https://atiptap.org/projekte/weitere/wasserbildung-im-gepaeck/>

Ansprechpartner*in: Anoosh Werner

Das Bildungsprojekt „Wasserbildung im Gepäck“ (Wasserkoffer) ist die Weiterentwicklung unserer Bildungsarbeit in der leitungswasserfreundlichen Schule. Es richtet sich vorrangig an Pädagog*innen, Lehrkräfte und Umweltengagierte, die im Rahmen von zwei Fortbildungstagen, aufgeteilt in Präsenz- und Online Training-Termin (Blended Learning), unsere Wasserbildung vermittelt bekommen. Unser Projektziel ist es, Wasserexpert*innen auszubilden, die den Wasserkoffer deutschlandweit in Schulen und Bildungseinrichtungen etablieren. Mit unserer Wasserbildung klären wir Schüler*innen mit Hilfe von Leitungswasser zu wichtigen gesellschafts- und umweltrelevanten Themen wie Umwelt- und Naturschutz, Ressourceneinsparung, nachhaltige Lebensweise, Gesundheit und soziale Ungleichheit auf und machen sie stark, sich für den Umweltschutz einzusetzen.

Damit die Bildungsmaterialien des Wasserkoffers deutschlandweit eingesetzt werden können, haben wir die Inhalte überregional angepasst, Texte aktualisiert und das Design überarbeitet. Außerdem haben wir unsere Wanderausstellung aus dem ersten Projekt überregional angepasst.

Anmeldungen für die Fortbildung sind unter <https://atiptap.org/bildung/fortbildung/> möglich. Das Fortbildungsprogramm startet im Mai 2021.



YouTap - Die Besserwasser

Projektlaufzeit: 01.02.2020 bis 31.09.2020

Gefördert durch die Stiftung Naturschutz Berlin

<https://atiptap.org/projekte/weitere/die-besserwasser/>

Ansprechpartner*in: Lena Ganssmann



Mit der Serie „Die Besserwasser“ bringt a tip: tap die Wasserwende auf seinem neuen YouTube-Kanal „YouTap“ voran. In sechs Episoden widmeten wir uns den häufigsten Bedenken, Fragen und Sorgen rund um das Thema Leitungswasser, die wir aus unserer langjährigen Erfahrung als Leitungswasser Aktivist*innen kennen. Es entstanden die Bildungsvideos „Ist Kalk giftig?“, „Medikamente im Wasser?!?“, „Mikroplastikalarm“, „Wasserfilter“, „Welt retten mit Flaschenwasser?“ und „Fünf Gründe für Leitungswasser“. Ziel der Serie ist es, junge Erwachsene zwischen 13 bis 24 Jahre, die gerne YouTube als Informationsmedium nutzen, zum Umstieg auf Leitungswasser zu ermutigen, ihre Bedenken und Ängste dem Leitungswasser gegenüber ernst zu nehmen, Gerüchte über Leitungswasser aus der Welt zu räumen und mit der Zielgruppe über die Themen in einen Austausch zu treten.

Die Serie gliedert sich in die digitale Bildungsarbeit des Vereins ein, was sich insbesondere in der Corona-Pandemie als erfolgreich erwiesen hat. Die Episoden wurden neben YouTube auch auf dem Facebook und Instagram Kanal von a tip: tap gezeigt. Insgesamt wurden unsere Besserwasservideos 78.813 mal angeschaut und jedes Video wurde einzeln mehr als 5.000 mal gesehen. Die Videos werden weiterhin regelmäßig geschaut.

Ende September gewann a tip:tap e.V. den ersten Platz beim „Smart Hero Award“ in der Kategorie „Nachhaltig Wirtschaften“ - unsere Videos wurden bei der Preisvergabe lobend erwähnt. Der Preis wird von der Stiftung Digitale Chancen und Facebook an Organisationen und Projekte vergeben, die ihr ehrenamtliches und soziales Engagement erfolgreich in und mit Social Media umsetzen. Natürlich motiviert uns das, weitere Videoprojekte zu planen und umzusetzen.

Blue Community

<https://atiptap.org/projekte/weitere/blue-community-berlin/>

Ansprechpartner*in: Anoosh Werner

Berlin ist seit dem 22.03.2018 Teil der „Blue Community“, einer weltweiten Initiative, die sich vor allem für die Anerkennung von Wasser als Menschenrecht, für den Schutz von Wasser als öffentliches Gut und für die Förderung von Berliner Leitungswasser gegenüber Flaschenwasser einsetzt. a tip: tap ist Teil der zivilgesellschaftlichen Bewegung Blue Community Berlin und bringt sich aktiv ein.

Vom 29.8. bis 8.9.2020 fand auf dem Otto Spielplatz die Moabiter Bildungs- und Aktionswoche „FestiWal“ zum Thema Wasser statt, bei dem die Themen und Akteur*innen der Blue Community aktiv eingebunden waren. Die Umweltbildungsinstallation „plapla! plastik und plankton“, ein acht Meter langer begehbare Wal, bildete das Zentrum der Woche und machte auf den immensen Plastikverbrauch und die damit einhergehenden Folgen für das Ökosystem Meer aufmerksam. Im Rahmen einer Ausstellung und Führungen, die im Inneren des Wals stattfanden, wurden Handlungsalternativen vorgestellt, die aus den Zielen der Blue Community abgeleitet sind.

Zudem hat ein Sprechen mit den umweltpolitischen Sprecher*innen des Abgeordnetenhauses im Herbst 2020 stattgefunden, bei dem wir konkrete Forderungen für die neue Legislaturperiode gestellt haben. Eine Koordinierungsstelle, die als Schnittstelle zwischen allen aktiven Blue Community-Akteur*innen fungiert, war neben der Transparenz unser Hauptanliegen. Aber auch die ganzjährige Laufzeit der Brunnen sowie eine Beschilderung zählten zu unseren Forderungen. Um eine Verstärkung bestehender Bildungsprojekte in Berlin voranzubringen, forderten wir ebenso die Umsetzung eines gemeinschaftlichen Bildungsprojektes, in dem die Themen der Blue Community abgebildet werden. Derzeit läuft ein Programm über die Berliner Wasserbetriebe.

Videos für die Blue Community

Um die Blue Community Berlin bekannter zu machen, wurden wir von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz beauftragt, zwei Videos zu den Themen: „Was ist eine Blue Community?“ und „Leitungswasser statt Flaschenwasser - Was bedeutet dieses Prinzip?“ zu produzieren. Darin kommen viele der Aktivist*innen zu Wort und erklären das Prinzip. Die Veröffentlichung der Videos ist am Weltwassertag 2021 geplant.

Wasserkiez Neukölln

Projektlaufzeit: 01.08.2020 bis 31.12.2022

Gefördert durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Soziale Stadt

<https://www.wasserkiez.de>

Ansprechpartner*in: Signe Heins

Mit dem Projekt Wasserkiez Neukölln macht a tip: tap die nördliche Donaustraße leitungswasserfreundlich. In dem dicht bebauten Berliner Kiez wohnen 8.500 Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Zum Thema Wasser fällt allen eine Geschichte ein. Das greifen wir auf und setzen uns mit interkulturellen Aktionen für die Gesundheit von Menschen und Stadtgrün ein.

Mit dem World Cleanup Day am 19.09.2020 fiel der Startschuss für das Projekt. Zusammen mit Ehrenamtlichen des Vereins, den Surfridern, der Schillerwerkstatt und Yeşil Çember organisierten wir diesen Cleanup zum Projektauftritt. Im Dezember 2020 haben wir im Rahmen einer Art Week Wasserkunst von Ulf Saupe auf unseren Social Media Kanälen gezeigt. Ulf Saupe hat jeden Tag einen Einblick in sein Atelier gegeben und seine Kunstserien erklärt.

Außerdem mit dabei als Partner sind das Bezirksamt Neukölln, das QM, die Schillerwerkstatt, die Helene-Nathan-Bibliothek, die BWB, Life e.V. und die Kampagne Schön-Wie-Wir.

Einen Überblick über die Projektaktivitäten (auf Deutsch und Türkisch) gibt es auf www.wasserkiez.de.



Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Kenngrößen

Stand zum 31.12.2020

- 5 Newsletter verschickt an insgesamt 1.947 Interessierte
- Facebook Follower 2.450 (letztes Jahr 2.300)
- Instagram von 1.600 zu über 1.850 Abonnent*innen
- Twitter 580 Follower (165 dazugekommen in einem Jahr)
- YouTube-Kanal im März 2019 eingerichtet. Zum Jahresende 2020 425 Abonnent*innen.

Soziale Medien

Im ersten Quartal 2020 wurde die Webseite www.atiptap.org, die Nutzer*innen in eine Wasserinformationswelt eintauchen lässt, komplett überarbeitet. Die Social Media-Kanäle - vor allem Instagram und Facebook - spielten 2020 eine zunehmend wichtigere Rolle in der Wasserwende, um die Themen Trinkwasser und Klimaschutz zu verbreiten. Es wurden neue Formate wie Insta Live und Reels ausprobiert. Synergie-Effekte ergaben sich durch Videoformate aus dem Projekt „Besserwasser“, welche auf Instagram und Facebook gut funktionieren und Wasserwissen verbreiten können.

a tip: tap wurde 2020 mit dem Smart Hero Award (1. Platz in der Kategorie “Ökologisch Wirtschaften”) ausgezeichnet und kann somit als ein Vorreiter für digitale Umweltkommunikationsarbeit in Deutschland bezeichnet werden. Die digitalen Aktivitäten werden daher 2021 ein Schwerpunkt der Wasserwende bleiben.

Klassische Medien

Insgesamt wurde 2020 in 73 Medienberichten über den Verein berichtet - lokal, regional und überregional. In den überregionalen Medien wurde das Projekt beispielsweise in einem Beitrag von dem Katapult Magazin erwähnt; hier wurde die GUTcert Studie zu CO₂-Emissionen von Leitungs- und Flaschenwasser als Anlass genommen. In den regionalen Medien wurde z.B. im Bayerischen Rundfunk im Juni ein Videobeitrag über die Wasserwende sowie das Wasser-Quartier Labertal ausgestrahlt. Im November wurden die meisten Artikel in regionalen Zeitungen anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung veröffentlicht. Wichtig waren die Aktionen vor Ort auch für die Lokalpresse, hier gab es z.B. in der Badischen Neuen Zeitung einen Artikel zur Auszeichnung eines Trinkbrunnens im Wasser-Quartier Karlsruhe mit der UN Wasserdekade-Plakette.

Analoge Info-Materialien

Mit der Anfertigung diverser Flyer und Poster konnte 2020 auch die Bereitstellung von analogen Informationsmaterialien zum Thema Trinkwasser und den Bildungs- und Beratungsangeboten der Wasserwende gewährleistet werden. Beispielsweise wurde der überregionale Flyer zum Projekt Wasserwende um das 13. Wasser-Quartier aktualisiert, der Flyer „5 Gründe für Trinkwasser“ gestaltet und in drei Sprachen übersetzt (englisch, türkisch, arabisch) und der Flyer „Geld sparen“ mit Informationen zu den finanziellen Einsparmöglichkeiten durch Leitungswasser-Konsum entworfen. Mit einer Postkarte, für Eltern konzipiert, können diese nach einem Bildungseinsatz durch a tip: tap in einer Kita oder Grundschule informiert werden.

Finanzbericht 2020

Bestand² 01.01.2020	52.538,72 €
A. Spenden / Mitgliedsbeiträge / Preisgelder	23.738,71 €
B. Projekte	
a. Projektmittel	620.770,89 €
b. Projektausgaben	- 621.806,80 €
C. Weitere Ausgaben und Einnahmen des Vereins	962,58 €
Bestand¹ 31.12.2020	76.204,10 €

Im Detail:

Bestand 01.01.2020	52.538,72 €
---------------------------	--------------------

A. Spenden / Mitgliedsbeiträge / Preisgelder

Mitgliedsbeiträge/Spenden	8.738,71 €
Preisgelder	15.000,00 €
Summe	23.738,71 €

B. Projekte

Personal	-501.627,89 €
Büro- und sonstige Verwaltungskosten	-122.341,41 €
Fördermittel	602.511,89 €
Drittmittel	10.700,00 €
Eigenmittel	7.559,00 €
Summe	-1.035,91 €

² Summe der beiden vereinseigenen Girokonten bei der GLS Bank

C. Weitere Ausgaben und Einnahmen des Vereins

Büro- und sonstige Verwaltungsausgaben	- 235,88 €
Personal	- 2.162,50 €
Eigenmittel in die Projekte	- 7.559,00 €
Erträge aus Leistungen	2.860,00 €
Sonstige Aufwendungen	8.059,96 €
Summe	962,58 €

Bestand 31.12.2020

76.204,10 €

Spenden und Drittmittel zwischen 1.000 und 5.000€ im Jahr 2020

- Brita
- Eins energie in sachsen
- RheinEnergie AG
- RWW Mülheim
- Stadtwerke Marburg
- Stadtwerke Karlsruhe

Fördermitglieder je 24–240€/Jahr (Stand 31.12.2020):

- 57 Privatpersonen

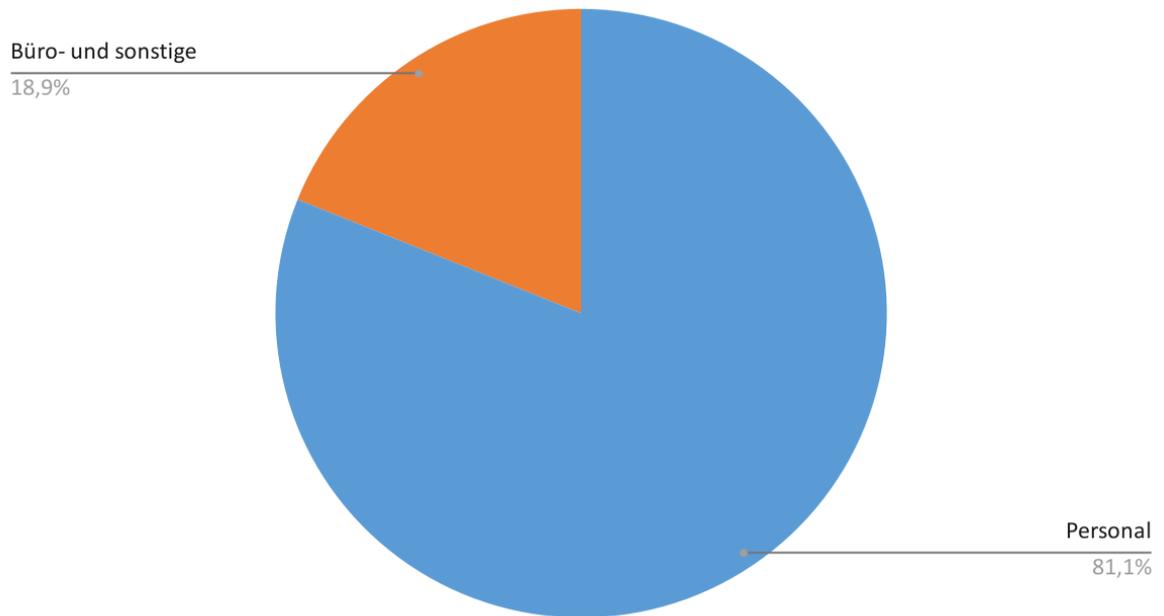
Fördermittelgeber im Jahr 2020

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (Wasserwende)
- Umweltbundesamt (Wasserkoffer)
- Stiftung Naturschutz Berlin (Besserwasser)
- Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (Blue Community Videos)
- Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Soziale Stadt (Wasserkiez Neukölln)

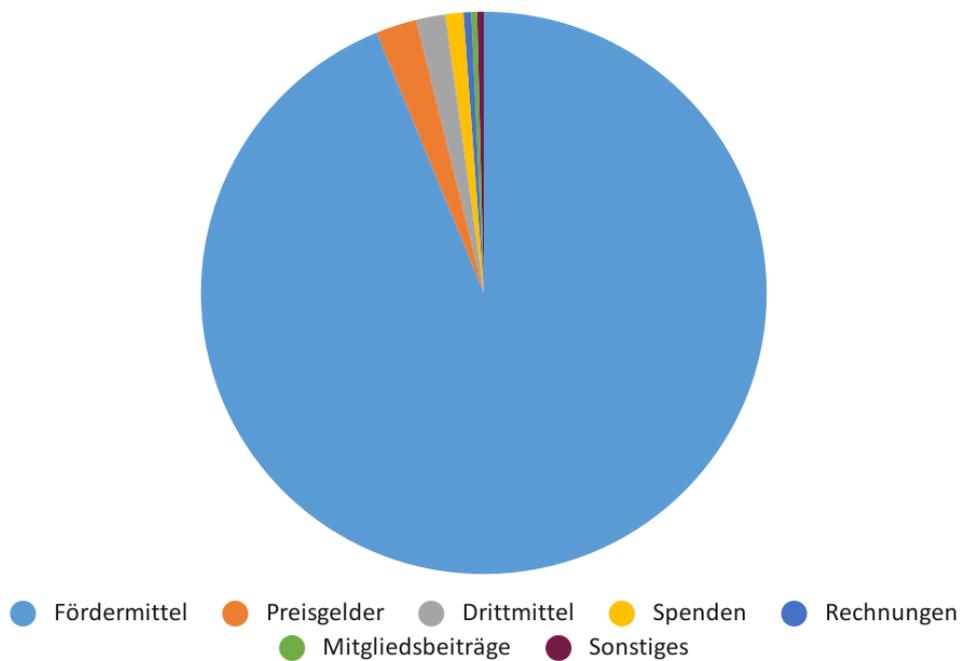
Fördermittelgeber über 10% im Jahr 2020

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (Wasserwende)

Ausgaben (gesamt)



Anteil an Einnahmen



Organisation

Auf der Mitgliederversammlung am 22.08.2020 wurde eine Satzungsänderung beschlossen, die dazu beitragen soll, die Arbeit des Vereins weiter zu professionalisieren und den ehrenamtlichen Vorstand durch die Möglichkeit der Bestellung eines*einer Geschäftsführer*in zu entlasten. Die Satzungsänderung beinhaltet zudem eine Vollmachtsregelung. Demnach sind Stimmen nun übertragbar (drei Stimmen pro Mitglied) und bedürfen in diesem Fall einer schriftlichen Vollmacht.

Die aktuelle Satzung:

<https://atiptap.org/files/satzungsänderung-atiptap-neu-2020-08-22-unterschieden.pdf>

Erste Vorsitzende: Bettina Bohle

Zweite Vorsitzende: Franziska Killiches

Kassenwart: Johan Benedikt Spille

Kassenprüfer: Jacob Beutler

Samuel Höller wurde am 03.09.2020 per Beschluss vom Vorstand zum Geschäftsführer gem. §30 BGB zur Führung der laufenden Geschäfte der Geschäftsstelle bestellt.

Bundesweit engagieren sich viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für a tip: tap e.V.: <https://atiptap.org/uber-uns/tap-agents/>.

Die Mitgliederversammlung beschloss außerdem folgende Punkte:

- einen Verhaltenskodex für alle Mitglieder und Mitarbeitenden
- Grundsätze für die Zusammenarbeit mit anderen, d.h. mit Organisationen, Unternehmen, Parteien, Geldgebern etc.
- die Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge mit einem Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 20% über die GLS Bank
- das Unterzeichnen der "Initiative Transparente Zivilgesellschaft"
- die Beibehaltung des Mindestbeitrags von 2 Euro/Monat, aber mit Aussprache einer Empfehlung von 5 Euro/Monat

Zum Jahresende 2020 zählt a tip: tap e.V. 57 Mitglieder, 9 Mitglieder sind 2020 dazugekommen.